

FAX-Nummer: 0-05132/588203

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . 97668 Bad Kissingen

Prakt. Tierarzt
Dr. Stefan Ibenthal
Wilhelmstr. 20
31275 Lehrte
Deutschland

Untersuchungsbefund

Nr.: 1105-S-54615
Datum Eingang: 20-05-2011
Datum Befund: 21-06-2011

Angaben zum Patienten:	Hund	Amerikanischer Collie
	männlich	* 27.11.09
Probenentnahme:	19-05-2011	
Patientenbesitzer:	Euler, Ingo	
Probenmaterial:	EB	

Messgrößen	Ist	Referenzwert
------------	-----	--------------

Name: "White Socks Anouk"

*Rod Cone dystrophie 2, Progressive Retinaatrophie (rcd2-PRA) - PCR

rcd2-PRA:

Ergebnis: Genotyp: N/N

Interpretation: Der untersuchte Hund ist reinerbig (homozygot) für das normale Gen. Dieser Hund trägt nicht die rcd2-PRA-Mutation, die als ursächlich für diese Form der PRA beschrieben wurde. Das Risiko für eine Erkrankung an der rcd-PRA ist daher extrem gering.

Der untersuchte Hund kann mit jedem beliebigen Hund verpaart werden, da hierbei kein Risiko für betroffene Nachkommen besteht.

Das Ergebnis gilt nur für das eingesandte Material.

ZB-Nummer: 82007
Chip-Nummer: 941000002972676
Täto-Nummer: ---

Das Labor ist für die oben stehende/n Untersuchung/en akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 (AKS-PL-20922). Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt.

- 1 -

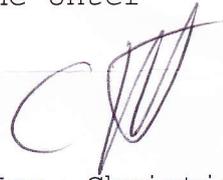
***Gentest Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR**

CEA:

Ergebnis: Genotyp: N/CEA (Träger)

Interpretation: Der untersuchte Hund ist heterozygot (mischerbig) für die Mutation, welche als ursächlich für die Entstehung der Collie Eye Anomalie (CEA/CH) beschrieben wurde. Dieser Hund trägt eine Kopie des normalen und eine Kopie des betroffenen Gens. Aufgrund des autosomal-rezessiven Erbgangs ist das Risiko, dass der Hund an CEA erkrankt, extrem gering. Heterozygote Träger geben das betroffene Allel mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% an ihre Nachkommen weiter. Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Untersuchungsmaterial.

*** ENDE des Befundes ***


Fr. Dipl.-Ing. Christina Iff
Abt. Molekularbiologie

*: Ausführung durch Partnerlabor

NEUES AUS DEM LABOR:

EHEC: Viele Besitzer haben Bedenken, dass ihr Begleiter sich mit EHEC infizieren könnte. Bei klinischem Verdacht kann man den in einer Kultur isolierten E.coli serotypisieren lassen. Soll eine EHEC Ausscheidung ausgeschlossen werden, bieten wir den Nachweis von EHEC mittels ELISA direkt aus der Kotprobe an.

Rechnungsbetrag netto EUR 251.50
Eine Rechnungserstellung erfolgt separat an Praxis

- 2 -